

Rönig von Oshafna. Um ein Bündniß zwischen ihm und dem Vicekönig Joh. de Castro zu befürworten, reiste er über Goa (20. März) nach Bazain in Cambodscha und bewog letztern dazu. Am 1. April war er wieder in Goa und blieb daselbst auf Wunsch Castro's, so daß er diesem am 6. Juni im Tode beistehen konnte. Ein japanischer Flüchtling, Angeroo, den Franz von Malakka hierher geschickt, erhielt 20. Mai mit seinen zwei Dienern die Taufe und den Namen Paul a Santa Fide als Erstling dieser Martyrerkirche. Als P. Gaspar Barzeus 3. September aus Europa anlangte, schiffte sich Franz 9. September wieder nach der Fischerküste ein und befand sich dort vor 22. October. Dann erscheint er beim neuen Vicekönig Garcia de Sa, am 22. December in Goa, im Januar und Februar 1549 in Cochin, im März wieder in Goa. Alle diese Reisen hatten den Zweck, die Missionen in Indien zu regeln, um ruhig den weiten Weg nach Japan antreten zu können. Am 14. April 1549 reiste er mit P. Cosmas de Torres, dem Laienbruder Joh. Fernandez und den drei Japanesen von Goa ab, über Cochin (25. April) um Comorin herum, während der erste Martyrer der Jesuiten, Anton Criminal, auf der Fischerküste im Mai den Tod litt. Franz gelangte 31. Mai nach Malakka, bestieg hier 24. Juni die Bark eines gefürchteten chinesischen Seeräubers Neceba und kam nach vielen Gefahren 15. August im Hafen von Cangorima (Reich Saruma) in Japan an. Der König von Saruma empfing ihn 29. September günstig; als er aber zürnte, weil die Portugiesen den Hafen von Firando besuchten, begab sich Franz, nachdem er schon eine beträchtliche Gemeinde gegründet, im September 1550 auf das Schloß desselben, sechs Stunden von Cangorima, und bekehrte dessen ganze Familie. Im October ging er auf einige Tage nach Firando, im November nach Amangucci, der Hauptstadt von Naugato, im December in zweimonatlicher beschwerlicher Winterreise nach Miato, der Hauptstadt Japans, wo er Mitte Februar 1551 ankam; Kriegsgelummel nöthigte ihn jedoch schon Ende Februar, nach Amangucci zurückzulehren. Hier langte er im April an und bekehrte in zwei Monaten über 500 Personen. Am Mitte September reiste er ab und wurde 6. October in Futschien, der Hauptstadt von Bungo, von allen dortigen Portugiesen begleitet, von König Eivan (gekauft Franz 28. August 1578) glänzend empfangen. Es gab hier, wie schon in Amangucci u. s. f., harte Kämpfe mit den Bonzen, aber auch wundervolle Bekehrungen. Am 20. November reiste er mit Matthäus und Bernard, zwei christlichen Japanesen, auf dem Schiffe des Eduard da Gama von Figi, dem Hafenort in Bungo, ab, bestieg in Sancian das Schiff seines Freundes Jac. Pereyra, kam 29. December in Singapora an und wurde 31. (?) December im Triumph in Malakka empfangen. Von hier segelte er in dem Schiffe des Anton Pereyra nach Indien, landete

24. Januar 1552 in Cochin und Mitte Februar in Goa. Erst hier empfing er seine vom hl. Ignatius schon 10. October 1549 erlassene Ernennung als erster Provinzial von Indien und die Trennung der Provinz von Portugal. In Folge davon entließ er mehrere ungehorsame Patres (z. B. Anton Gomez, Rector von Goa) aus dem Orden. Am Oftertag (17. April) fuhr er im Gefolge des königlichen Gesandten Jac. Pereyra von Goa ab, um nach China zu kommen. Als er Ende Mai in Malakka anlangte, war der jüngste Sohn des berühmten Vasco da Gama, Alvarez Ataide, Präfect der Stadt; dieser vereitelte, eifersüchtig auf Pereyra, die Gesandtschaft und nahm dessen Schiff zu eigenem Gebrauch in Beschlag. Franz bat, siehete, drohte, excommunicirte Alvarez; es half nichts. Um Mitte Juli endlich fuhr Franz in dem geraubten Schiffe, mit dem nun Alvarez Handel trieb, ohne Pereyra, nicht nach China, sondern nach der Insel Sancian, um von hier heimlich in China einzubringen. Nach 23 Tagen kam er im August in Sancian an. Am 19. November sollte ein Chinese ihn abholen, aber der Wortbrüchige erschien nicht; am 20. November erkrankte Franz und starb, fast ganz verlassen, 2. December 1552. Die Leiche kam 22. März 1553 in Malakka an, von Alvarez noch verhöhnt, aber die Pest, welche dort wüthete, wich sofort; auch in Goa, wo der Leichnam (lebendig frisch) 16. März 1554 unter großer Feierlichkeit ankam, geschahen viele Wunder. Paul V. sprach ihn 25. October 1619 selig, Gregor XV. 12. März 1622 heilig, aber erst Urban VIII. erließ 6. August 1623 die Canonisationsbulle. Auf Wunsch des P. Aquaviva wurde 3. November 1614 sein rechter Arm abgenommen und nach Rom gebracht.

Der hl. Franz Xaver verfaßte mehrere Katechismen für Malabar, Malakka und Japan. Besonders wichtig und interessant sind seine vielen meist spanisch geschriebenen Briefe, von denen noch manche in lateinischer Uebersetzung vorhanden sind. Einzelne erschienen zuerst in verschiedenen Sammlungen indischer Briefe; eine besondere Sammlung derjenigen des hl. Franz Xaver (libri IV, 52 Briefe) veröffentlichte Horaz Turfellini 1596 in Rom. Peter Possinus S. J. folgte 1661 ein 5. Buch mit 18 Briefen hinzu; 1567 und 1581 gab er diese 18 mit 72 neuen Briefen (libri VII) in Rom heraus. Franz Cutilas S. J. publicirte 1752 in Madrid 71 Briefe (darunter 4 neue) in 5 Büchern und in spanischer Sprache. Der spanische Ex-Jesuit R. M. (Nochus Menchaca) endlich veranstaltete eine kritisch und chronologisch gehaltene Ausgabe der bisher veröffentlichten (146) *Epistolarum omnium* I. IV, Bononiae 1795, in 2 Bänden, mit gelehrter, chronologischer und apologetischer Einleitung. Eine deutsche Uebersetzung von Jos. Burg erschien in Neuwied 1836—1840 in 3 Bänden; von E. de Vos S. J. (136 Briefe) in 2 Bänden, Regensburg 1877. (Vgl. S. Fr. X. *Epistolae*;